



Fragebogen

1) Welches Buch lesen Sie momentan?

Gerade lese ich ›Bamboozled by Jesus‹ von der nigerianisch-US-amerikanischen Autorin und Schauspielerin Yvonne Orji. Das Buch ist eine Art Glaubensratgeber, in dem Orji in einer sehr sympathischen, frischen und lustigen Art persönliche Lebenserfahrungen und Erkenntnisse, die sie aus der Bibel gezogen hat, teilt.

2) Haben Sie eine Leseerinnerung aus Ihrer Kindheit (z.B. wann, wo, welches Buch Sie am liebsten gelesen haben)?

Als Kind war ich ein absoluter Bücherwurm und habe viel Zeit in der Bücherei verbracht. Vor allem haben es mir Bücher von Roald Dahl angetan

3) Was war Ihr Lieblingsbuch als Teenager?

Mein Lieblingsbuch war definitiv ›Der weiße Wolf‹ von Käthe Recheis, weil das Buch eine mystische Geschichte erzählt und mich damit vollkommen in seinen Bann gezogen hat.

4) Gibt es ein Buch, dessen Lektüre Sie als lebensverändernde Erfahrung wahrgenommen haben?

Ich würde nicht unbedingt sagen, dass ich lebensverändernde Bücher gelesen habe. Für mich sind es eher Bücher, die meinen Horizont erweitert haben und mich dazu brachten, über gewisse Themen nachzudenken. Diese Bücher haben bis heute einen bleibenden Eindruck hinterlassen: ›The Cost of Sugar‹ von Cynthia McLeod, ›Wüstenblume‹ von Waris Dirie, ›Traumreisende‹ von Marlo Morgan, ›Ich weiß, warum der gefangene Vogel singt‹ von Maya Angelou and ›Dune‹ von Frank Herbert.

5) Welches Buch können Sie immer wieder lesen?

Mein all time favorite ist ›Dune‹ von Frank Herbert.

6) Wenn Sie drei schreibende Personen – aus Gegenwart oder Vergangenheit – zum Abendessen einladen könnten, für wen würden Sie sich entscheiden?

Das ist eine schöne Frage! Wenn ich mich entscheiden müsste, würde ich sehr gerne mit Toni Morrison, Cynthia McLeod und Isaac Asimov essen – am besten natürlich mit allen drei auf einmal.

7) Können Sie Ihre ideale Leseatmosphäre beschreiben (wann, wo, wie, ...?)?

Ich wünschte tatsächlich, dass ich insgesamt mehr Zeit zum Lesen hätte, aber durch meinen Beruf ist das nicht immer möglich, da wir im Theater acht Shows die Woche spielen. Aber ich liebe es grundsätzlich, zu Hause auf dem Sofa zu lesen, und habe dann auch immer eine Tasse Tee dabei. Mein zweiter Lieblingsplatz ist der Garten oder ein Park, wenn ich dann auf dem Rasen sitzen kann und mir ein paar Sonnenstrahlen ins Gesicht scheinen.

8) Gibt es ein Buch, das Sie nicht zu Ende lesen konnten oder wollten?

Ja, auch so ein Buch gab es bei mir schon, bei dem ich einfach nicht mehr wollte! Das war ›Bridget Jones‹. Ich habe das Buch zwar zu Ende gelesen, war aber sehr froh, als ich endlich damit fertig war.

9) Gibt es eine literarische Figur, der Sie sich besonders nahe fühlen?

Da denke ich sofort an ›Matilda‹ von Roald Dahl! Matilda war auch eine Leseratte, eine Waise und hatte ein großes Herz für alle Menschen. Ihre Schule hatte eine Rektorin, die sehr gemein zu allen Kindern war. Was die Rektorin nicht wusste und auch sonst niemand: Dass Matilda Superkräfte hatte und sich immer für ihre Freunde einsetzte. Das Buch erzählt eine so schöne und herzerwärmende Geschichte, die einfach Spaß beim Lesen macht und zeigt, dass man nur etwas Mut und Entschlossenheit haben muss, um zu erreichen, was man möchte. Das Beste war natürlich (Achtung Spoiler), dass Matilda am Ende adoptiert wurde. Damals haben mir an der Geschichte vor allem Matildas magische Kräfte gefallen – das wollte ich natürlich auch immer haben (sicher wie jedes Kind).

10) Verraten Sie uns Ihren Geheimtipp: Welches ist Ihr liebstes Buch, das sonst kaum jemand kennt?

Sehr gerne! Meine Leseempfehlung ist ganz klar ›Einweihung‹ von Elisabeth Haich – warum es dieses Buch ist, möchte ich nicht verraten, das soll jede und jeder für sich selbst entdecken.